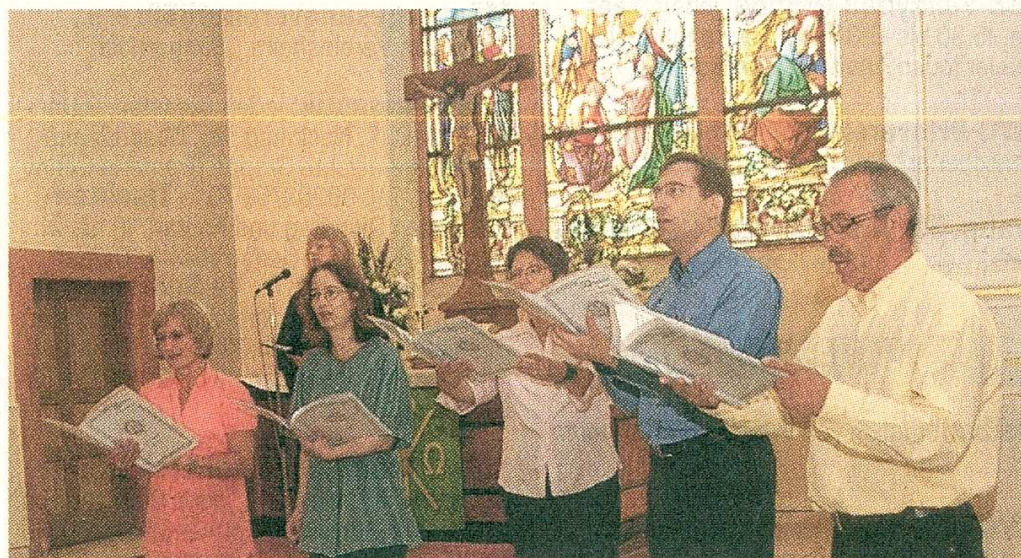


Schriesheim: Gottesdienst mit musikalischer Begleitung

„ZweiQuadrat“ bewegt die Seelen

Dieser Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche Schriesheim wird den Besuchern noch recht lange in Erinnerung bleiben. Dafür sorgte das Mannheimer Vokalquartett „ZweiQuadrat“. Dieses außergewöhnliche Quartett, das seit 2006 existiert, umfasst neben Christel Nieke und ihrem ebenfalls sangesfreudigen Ehemann auch das befreundete Ehepaar Beate und Uli Seidel. Diese vier Sänger haben dem Quartett auch den passenden Namen gegeben.

An diesem Sonntag bekam das Vokalquartett zusätzlich Verstärkung von der Sopranistin Ingrid Slater. „Vor dem Gottesdienst habe ich die Proben gehört, und es war einfach wundervoll“, gestand Frieder Menges, der an diesem Vormittag mit Vorbereitungen beschäftigt war. Pfarrerin Suse Best versprach der Gemeinde einen Kunstgenuss. Sie freue sich, dass dieses außerge-



Das Ensemble „ZweiQuadrat“ gestaltete den Gottesdienst am Sonntag mit. BILD: GREG

wöhnliche Vokalquartett zum zweiten Mal den Gottesdienst mitgestaltete. Und schon erhoben sich diese klangvollen, fast engelsgleichen Stimmen vom Altarraum empor und füllten die gesamte Kirche mit dem „Kyrie de missa“ von Tomás Luis de Victoria (1548-1811). Und sie stimm-

ten mit dem „Ascendens Christus“ den Lobgesang an. Das Ensemble begeisterte mit seiner klanglichen Transparenz und seiner Intonation sowie mit einer bemerkenswerten Ausdruckstiefe. Jede einzelne der Stimmen war gefordert, in ihrer Gesamtheit betörten sie durch Reinheit

im Klang. Es war fast körperlich zu spüren, wie sehr sie mit der geistlichen Chormusik verbunden sind.

Schwerpunkt der Predigt war die Geschichte von der wundersamen Brotvermehrung und das Ereignis auf dem See Genezareth, wo Jesus seine in einen Sturm geratenen Jünger in den sicheren Hafen führt. Jesus erkenne und wisse von den Bedürfnissen der Menschen, und er helfe auch im Alltag, versicherte die Predigerin.

Gleich darauf stimmte das Vokalensemble zum „Verily, Verily, I Say Unto You“ von Thomas Tallys (1505-1585) an. Das Abendmahl begleiteten die Sänger mit „Remember not, Lord, our offences“ und „Lord, How Long Wilt Thou Be Angry“ von Henry Purcell (1659 - 1695). Mit dem „Oh nata lux“ von Thoma Tallys fand der sonntägliche Gottesdienst mit wunderbaren Stimmen seinen Abschluss. greg . .